

chem das gute Plauen so unglücklich war, bis gegen Hof, und stand vor dem Angesichte der Stadt postirt. Unterdessen verwüstete die nachmarschirende Armee die Orte und Kirchen, die ihr auf dem Marsche aufstießen. Zu Ende des gedachten Janners, und zu Anfang des Hornungs kam endlich das ganze Heer der Hussiten nach, nahm Hof ein, und plünderte diese Stadt. Viele Einwohner wurden elendiglich ermordet, viele mit fortgeschleppt, sowohl die alte als neue Stadt endlich im Brand gesteckt, die Kirchen erbrochen, und ihres Schmucks und Kleinode beraubt. v) Bareuth und auch Bamberg sollen noch die Wuth dieses grimmigen Volkes erfahren haben. So wie dieser Krieg für Länder und Unterthanen ein großes Unglück war; also empfinden wir noch jetzt, besonders im Vogtlande, die unglücklichen Folgen davon, nämlich den unerseßlichen Verlust so vieler alter Kirchen und Gerichtsarchive, die damals größtentheils ins Feuer aufgegangen sind.

v) Enoch Widmanns Chron. Cur. beyrn Meynen T. III. S. 704.



Zuga